

Protokoll über die Sitzung des Rates

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 12.12.2013
Beginn: 16:02 Uhr
Ende: 19:28 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Tobias Gerdesmeyer

Ratsvorsitzender

Herr Norbert Bockstette

Ratsmitglieder

Herr Stephan Blömer

Herr Walter Bokern

Frau Andrea Bünger

Herr Dirk Christ

Herr Peter Eilhoff

Herr Kurt Ernst

Herr Christian Fahling

Frau Margarete Godde

Herr Norbert Hinzke

Frau Silvia Klee

Herr Eckhard Knospe

Herr Reinhard Latal

Herr Torsten Mennewisch

Herr Walter Mennewisch

Herr Reinhard Mertineit

Herr Dr. Lutz Neubauer

Herr Philipp Overmeyer

Herr Clemens-August Röchte

ab TOP 3.

Herr Konrad Rohe

Herr Clemens Rottinghaus

Herr Paul Sandmann

Frau Julia Sandmann-Surmann

Frau Elsbeth Schlärmann

Herr Walter Sieveke

Herr Werner Steinke

Frau Brigitte Theilen

Herr Reinhard Thobe

Herr Clemens Westendorf

Herr Clemens Wichelmann

Herr Ali Yilmaz

ab TOP 4.1.3.

Herr Michael Zobel

Verwaltung

Herr Gert Kühling
Herr Walter Becker
Herr Werner Becker
Herr Bernd Kröger

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Norbert Schwerter
Herr Gerd Wulff

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 18.09.2013
3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten
4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses
 - 4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses
 - 4.1.1. Demografischer Wandel im Landkreis Vechta
Vorlage: AV/003/2013
 - 4.1.2. Entgegennahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen (Sponsoring)
Vorlage: 20/084/2013
 - 4.1.3. Zustimmung zu Bauvorhaben; Vorstellung der geänderten Planung zur Marktgalerie
Vorlage: 65/137/2013
 - 4.1.4. Vertretung der Stadt Lohne in der Kommunalen Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co.KG (KNNKG)
Vorlage: 10/056/2013
 - 4.2. Empfehlungen des Bauausschusses
 - 4.2.1. Bebauungsplan Nr. 101 - 1. Änderung für den Bereich südlich des Gewerberinges
a) Beratung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgetragenen Stellungnahmen,
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/051/2013
 - 4.2.2. Bebauungsplan Nr. 26 E "Brockdorf östlich der Straße An der Urlage mit örtlichen Bauvorschriften der Stadt Lohne
a) Aufhebungsbeschluss
b) Beratung der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Bedenken und Anregungen,
c) Satzungsbeschluss
Vorlage: 60/044/2013
 - 4.2.3. Bebauungsplan Nr. 97 - 2. Änderung "Bakumer Straße (L 848)/nördlich Vulhopsweg"
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13 a i. V. m. § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB und der Beteiligung der Behörden vorgetragenen Anregungen;
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/052/2013
 - 4.2.4. Bebauungsplan Nr. 138 für das Gebiet "Nördlich Lindenweg/Ehrendorf";

a) Beratung der während der erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vorgetragenen Anregungen

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: 61/058/2013

4.2.5. Bebauungsplan Nr. 12/I - 3. Änderung für den Bereich zwischen Marktstraße, Keetstraße und Neuer Markt

a) Beratung der während der erneuten Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgetragenen Stellungnahmen,

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: 61/060/2013

4.2.6. a) 69. Änderung des Flächennutzungsplanes ´80 der Stadt Lohne, b) Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes

Vorlage: 61/061/2013

4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses

4.3.1. Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2014

Vorlage: 20/083/2013

4.3.2. Gebührenbedarfsberechnung für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung" für das Haushaltsjahr 2014

Vorlage: 22/008/2013

5. Anträge, Anfragen und Anregungen

5.1. Antrag der SPD-Fraktion betr. Bildung eines Wahlbereiches für die Kommunalwahlen im Jahre 2016 (siehe Anlage)

5.2. Antrag der Ratsgruppe Lohner betr. Bildung eines Wahlbereiches für die Kommunalwahlen im Jahre 2016 (siehe Anlage)

5.3. Antrag der Ratsgruppe Lohner betr. Vereinheitlichung sämtlicher Baugestaltungssatzungen (siehe Anlage)

5.4. Antrag der Ratsgruppe Lohner betr. Aufhebung des Beschlusses zum Verkauf der Grundstücke für den Bau der Marktgalerie (siehe Anlage)

5.5. Veränderte Ausschussbesetzung

5.6. Anfrage der SPD-Fraktion bezüglich eines Sachstandsberichtes zu der beschlossenen "Vereinbarung über gemeinsame Verhaltensnormen".

5.7. Anfrage bezüglich baurechtlicher Vorschriften

5.8. Bericht des Partnerschaftsbeauftragten

5.9. Fahrt nach Mittelwalde

5.10. Wünsche zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel

6. Einwohnerfragestunde

Öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Bockstette eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Mitglieder des Rates der Stadt Lohne ordnungsgemäß durch Einladung vom 03.12.2013 einberufen wurden. Die Tagesordnung zu Teil A der Sitzung wurde öffentlich in der Oldenburgischen Volkszeitung bekannt gegeben.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion wies auf die inhaltlich gleichen Anträge seiner Fraktion und der Ratsgruppe Lohner zu den Tagesordnungspunkten 5.1 und 5.2 bezüglich Bildung eines Wahlbereiches für die Kommunalwahlen 2016 hin und regte eine gemeinsame Beratung an. Diese Anregung fand die Zustimmung aller Ratsmitglieder.

Anschließend stellte der Ratsvorsitzende die Tagesordnung als verbindlich und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 18.09.2013

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion fragte, warum im Ratsinformationssystem eine von seiner Fraktion gestellte Anfrage nicht einsehbar war.

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 26 , Enthaltungen: 5

3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten

Bürgermeister Gerdesmeyer berichtete über die Einstellung einer Dipl.-Ingenieurin für die Tiefbauabteilung, die Einstellung einer Angestellten für die Stadtkasse, die Ausschreibung von Stellen für Mitarbeiter des Bauhofes und die Ausschreibung einer Tourismusfachkraft. Er ging auf verschiedene Grundstücksvorgänge ein, berichtete über getätigte Einkäufe und erwähnte den Verkauf eines alten Löschfahrzeuges.

Herr Gerdesmeyer erwähnte weiter, dass Regelsätze in der Sozialhilfe um 2,3 % erhöht wurden, dass vermehrt Asylbewerber der Stadt Lohne zugewiesen werden und dass die hohe Anzahl an Geburten in den Jahren 2012 und 2013 die Schaffung weiterer Betreuungsplätze notwendig macht. Weiter ging der Bürgermeister auf die Erschließung der Baugebiete zwischen Jägerstraße und Vulhopsweg sowie Brockdorf Umlagen Kamp, den

Endausbau bei der Kreuzstraße, den Endausbau der Straßen im Baugebiet nördlich der Lerchentaler Straße, die dortige Herstellung der Wegeverbindungen und Grünanlagen, den Endausbau für den ersten Abschnitt des Vulhopsweges, den Ausbau der Marienstraße, die Sanierung von Straßendecken und die Vorbereitungen für den bevorstehenden Winterdienst ein.

Er berichtete weiter, dass vom Bauhof Weihnachtsbäume aufgestellt und geschmückt wurden, dass die Mensa der Von-Galen-Schule in Betrieb genommen wurde, dass in der Gertrudenschule ein Klassenraum und das Lehrerzimmer saniert wurden, dass die Grundschule in Kroege neue Spielgeräte für den Schulhof erhalten hat, dass der Bebauungsplan Nr. 20 J für den Bereich Kreuzstraße in Kraft getreten ist, für das Adenauer Carré die Wohnhäuser errichtet werden, dass der Bebauungsplan Nr. 130 für den Bereich Am Grevingsberg in Kraft getreten ist und die 57. Änderung des Flächennutzungsplanes wirksam wurde.

Weiter erwähnte Herr Gerdesmeyer, dass insgesamt 14 ältere Baugestaltungssatzungen aufgehoben wurden und dass Baugenehmigungen für die Marktgalerie, einen Hotelneubau an der Brandstraße und ein Hochregallager im Gewerbegebiet Brägel erteilt wurden. Anschließend ging der Bürgermeister auf die Aktion „Der besondere Film“, die Eröffnung des Weihnachtsmarktes, den Termin für die Kulturtage 2014, den Verlauf des 8. Lohner Wirtschaftstages und des Lohne Herbstmarktes ein.

Abschließend verwies er auf die ausliegenden Berichte des Präventionsrates und der Gleichstellungsbeauftragten.

4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses

4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses

4.1.1. Demografischer Wandel im Landkreis Vechta Vorlage: AV/003/2013

Der Allgemeine Stellvertreter des Bürgermeisters Kühling trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vor.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt das Leitbild des Landkreises Vechta – Kreis und kreisangehörige Kommunen – und beauftragt den Bürgermeister für die Umsetzung der Leitziele entsprechende Schritte einzuleiten und die hierzu erforderlichen Maßnahmen durchzuführen.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 32

4.1.2. Entgegennahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen (Sponsoring) **Vorlage: 20/084/2013**

Stadtkämmerer Werner Becker trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vor.

Beschluss:

Die Annahme der Spenden wird beschlossen.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 32

4.1.3. Zustimmung zu Bauvorhaben; Vorstellung der geänderten Planung zur Marktgalerie **Vorlage: 65/137/2013**

Bauamtsleiter Kröger stellte die veränderten Planungen vor. Der Vorsitzende der Ratsgruppe Lohner ging auf eine frühere Stadtbildanalyse ein, beklagte den Verlust des Gassencharakters der früheren Schulstraße durch die veränderte Gestaltung des Vorhabens und kritisierte die verspätete Information des Rates erst nach Stellung des Antrages durch seine Gruppe. Er wies auf die Gefahr eines verstärkten Verkehrsaufkommens durch den Gastronomiebetrieb hin und hob hervor, dass ein solches Projekt auf eine breite Zustimmung der Bevölkerung stoßen sollte. Für den Gastronomiebetrieb forderte er einen anderen verträglichen Standort, der dann auch die Zustimmung seiner Gruppe finden könnte.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion verwies auf den bevorstehenden Ratsbeschluss in der Angelegenheit und vertrat die Auffassung, dass eine erneute Beratung eigentlich nicht notwendig war und nur vorsorglich für die Tagesordnung vorgesehen wurde. Er ging auf die langwierigen Planungen und Beratungen ein und warnte vor einem Scheitern des Projektes. Die gefassten Beschlüsse sollten nunmehr akzeptiert werden. Weitere Grundsatzdiskussionen in der Angelegenheit lehnte er ab und forderte eine sofortige Umsetzung des Projektes.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion kritisierte die Innenstadtpolitik der Mehrheitsfraktion, sprach sich für den Bau des Modehauses und der weiteren Geschäfte aus und kritisierte den Bau einer Diskothek an diesem Standort. Er warnte vor Geräuschimmissionen, die von der notwendigen hohen Besucherzahl ausgehen könnten. Weiter kritisierte er die Veränderungen der Planungen, die von der Ursprungsplanung inzwischen stark abweichen würden. Kritik übte er auch an der Information durch die Verwaltung und die eilige Vorlage nach dem Antrag der Ratsgruppe Lohner.

Ein Sprecher der CDU-Fraktion kritisierte die erneute Beratung mit dem Vorbringen der bekannten Bedenken. Er verwies darauf, dass die Garage ebenerdig befahrbar sei, dass Änderungen aus bauordnungsrechtlichen Gründen notwendig waren und warnte davor, das Projekt nicht durch weitere Beratungen zu gefährden. Ein anderer Sprecher der CDU-Fraktion wandte sich gegen die Bezeichnung des Gastronomiebetriebes als Diskothek und verwies auf die tatsächliche Betriebsart Erlebnisastronomie, die vorrangig auch Gäste mittleren Alters ansprechen soll. Der Vorsitzende der Ratsgruppe Lohner kritisierte die Eile des Beratungspunktes nach Vorlage des Antrages durch seine Gruppe und forderte eine Beendigung des Projektes.

Zu dem Hinweis des Vorsitzenden der SPD-Fraktion bezüglich Akzeptanz des Modehauses wandte Bürgermeister Gerdesmeyer ein, dass über die Angelegenheit ausführlich informiert und beraten und schließlich demokratisch entschieden wurde. Diese Entscheidung bezog sich auf das vom Investor vorgelegte Gesamtkonzept, was zu akzeptieren war oder nicht. Über Teilbereiche, wie z.B. das Modehaus allein, war nicht zu entscheiden. Der Bürgermeister rief dazu auf, diese demokratisch gefassten Beschlüsse nunmehr zu akzeptieren. Zum Standort einer Diskothek teilte der Bürgermeister mit, dass derartige Betriebe nicht in Gewerbegebieten oder im Außenbereich anzusiedeln sind, sondern bauplanungsrechtlich in Kerngebiete gehören.

Für den von der Ratsgruppe Lohner gestellten Antrag auf namentliche Abstimmung sprachen sich 9 der 33 anwesenden Ratsmitglieder aus.

Verwaltungsseitig wurde auf die Geschäftsordnungsregelung verwiesen, wonach für eine solche namentliche Abstimmung die Zustimmung von einem Drittel der anwesenden Ratsmitglieder nötig ist. Mit den 9 Stimmen wurde das notwendige Drittel verfehlt. Die mit Nein stimmenden Personen forderten eine namentliche Erwähnung im Protokoll.

Beschluss:

Der geänderten Planung zur Marktgalerie wird zugestimmt.

Mit Nein stimmten die Ratsmitglieder Steinke, Ernst, Knospe, Latal, Klee, Mertineit, Walter Mennewisch, Torsten Mennewisch, Dr. Neubauer und Blömer.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 23 , Nein-Stimmen: 10

4.1.4. Vertretung der Stadt Lohne in der Kommunalen Netzbeteiligung Northwest GmbH & Co.KG (KNNKG) Vorlage: 10/056/2013

Städtischer Direktor Walter Becker trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vor.

Beschluss:

Bürgermeister Tobias Gerdesmeyer wird die Stadt Lohne in der Gesellschafterversammlung der KNNKG vertreten.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 29 , Nein-Stimmen: 4

4.2. Empfehlungen des Bauausschusses

Ausschussvorsitzender Rottinghaus trug die Empfehlungen vor.

- 4.2.1. Bebauungsplan Nr. 101 - 1. Änderung für den Bereich südlich des Gewerberinges**
a) Beratung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgetragenen Stellungnahmen,
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/051/2013

Beschluss:

- a) Der Rat der Stadt Lohne stimmt den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgetragenen Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange zu.

einstimmig beschlossen:

Ja-Stimmen: 33

- b) Der Rat der Stadt Lohne beschließt den Bebauungsplan Nr. 101 - 1. Änderung für den Bereich südlich des Gewerberinges der Stadt Lohne als Satzung sowie die Begründung hierzu.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 32 , Enthaltungen: 1

- 4.2.2. Bebauungsplan Nr. 26 E "Brockdorf östlich der Straße An der Urlage mit örtlichen Bauvorschriften der Stadt Lohne**
a) Aufhebungsbeschluss
b) Beratung der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Bedenken und Anregungen,
c) Satzungsbeschluss
Vorlage: 60/044/2013

Beschluss:

- a) Der Rat der Stadt Lohne beschließt hiermit die Aufhebung der Beschlüsse vom 26.06.2013 über den Bebauungsplan 26 E „Brockdorf – östlich der Straße An der Urlage mit örtlichen Bauvorschriften“.

einstimmig beschlossen:
Jastimmen: 33

- b) Der Rat der Stadt Lohne stimmt den Vorschlägen der Verwaltung (laut den Sitzungsvorlagen vom 16.05.2013 und vom 27.09.2013) zur Behandlung der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Bedenken und Anregungen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange zu.

mehrheitlich beschlossen:
Jastimmen: 30, Neinstimmen: 3

- c) Der Rat der Stadt Lohne beschließt den Bebauungsplan Nr. 26 E „Brockdorf – östlich der Straße An der Urlage mit örtlichen Bauvorschriften“ als Satzung sowie die Begründung hierzu.

mehrheitlich beschlossen
Ja-Stimmen: 30 , Nein-Stimmen: 3

4.2.3. Bebauungsplan Nr. 97 - 2. Änderung "Bakumer Straße (L 848)/nördlich Vulhopsweg"
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13 a i. V. m. § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB und der Beteiligung der Behörden vorgetragenen Anregungen;
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/052/2013

Beschluss:

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgetragenen Stellungnahmen wird unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange zugestimmt.

einstimmig beschlossen:
Jastimmen: 32

- b) Der Rat der Stadt Lohne beschließt den Bebauungsplan Nr. 97 – 2. Änderung „Bakumer Straße (L 848) / nördlich Vulhopsweg“ als Satzung sowie die Begründung hierzu.

Ratsherr Fahling hatte zu diesem Beratungspunkt vorübergehend den Sitzungsraum verlassen.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 32

4.2.4. Bebauungsplan Nr. 138 für das Gebiet "Nördlich Lindenweg/Ehrendorf";

a) Beratung der während der erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vorgetragenen Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/058/2013

Beschluss:

- b) Der Rat der Stadt Lohne stimmt den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der erneuten öffentlichen Auslegung vorgetragenen Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange sowie unter Einbeziehung der bisherigen Abwägungen zu.

mehrheitlich beschlossen:

Jastimmen: 24, Neinstimmen: 9

- c) Der Rat der Stadt Lohne beschließt den Bebauungsplan Nr. 138 für das Gebiet „Nördlich Lindenweg/Ehrendorf“ mit örtlichen Bauvorschriften als Satzung sowie die Begründung hierzu.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 24 , Nein-Stimmen: 9

4.2.5. Bebauungsplan Nr. 12/I - 3. Änderung für den Bereich zwischen Marktstraße, Keetstraße und Neuer Markt
a) Beratung der während der erneuten Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgetragenen Stellungnahmen,
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/060/2013

Beschluss:

- d) Der Rat der Stadt Lohne stimmt den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgetragenen Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange (einschl. des Beschlusses vom 22.10.2013) zu.

einstimmig beschlossen:

Jastimmen: 33

- e) Der Rat der Stadt Lohne beschließt den Bebauungsplan Nr. 12/I - 3. Änderung für den Bereich zwischen Marktstraße, Keetstraße und Neuer Markt der Stadt Lohne als Satzung sowie die Begründung hierzu.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 33

4.2.6. a) 69. Änderung des Flächennutzungsplanes ´80 der Stadt Lohne, b) Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes

Vorlage: 61/061/2013

Ratsvorsitzender Bockstette schlug zu diesem TOP vor, über a) und b) gemeinsam abzustimmen. Hiergegen wurden keine Einwände erhoben.

Beschlussempfehlung:

- a) Der Rat der Stadt Lohne beschließt die o.a. Maßgaben des Landkreises Vechta zur 69. Änderung des Flächennutzungsplanes '80 der Stadt Lohne. Die Planunterlagen werden entsprechend dieser Maßgaben ergänzt.
- b) Der Rat der Stadt Lohne beschließt die Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 32 , Enthaltungen: 1

4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses

4.3.1. Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2014 Vorlage: 20/083/2013

Stadtkämmerer Werner Becker erläuterte die wichtigsten Haushaltsansätze. Er erläuterte, dass der Haushalt 2014 ausgeglichen ist, ging auf die einzelnen Steuereinnahmen ein, verwies auf die stagnierenden Gewerbesteuererinnahmen auf hohem Niveau. Statt veranschlagter 17 Mio. Euro seien 2013 nur 16,3 Mio. Euro zu erwarten. Weiter ging er auf die unveränderten Steuerhebesätze und die trotz der gesenkten Umlagesätze gleichwohl steigende Kreisumlage ein. Der Redner ging auf die Höhe der Ansätze für Gebäudeunterhaltung, die energetische Gebäudesanierung und die geplanten Investitionen in Höhe von 11,6 Mio. Euro ein. Weiter erwähnte er den Ansatz von 5 Mio. Euro für den Grunderwerb und den Ansatz 2014 in Höhe von 2 Mio. Euro für den Bau einer Sporthalle, die Gesamtkosten von 4 Mio. Euro verursachen könnte. Insgesamt sei ein Fehlbetrag von 3,5 Mio. Euro zu erwarten, der den Rücklagen entnommen werden müsste.

In Lohne seien in den vergangenen 20 Jahren keine neuen Kredite aufgenommen worden, das sei auch im nächsten Jahr gewährleistet. Allerdings werden auch für die Zukunft insbesondere durch steigende Anforderungen an die Kinderbetreuung und den Ganztagschulbetrieb erhebliche Belastungen erwartet, die steigende Einnahmen erfordern. Insgesamt stelle das Zahlenwerk für den Haushalt 2014 ein solides Fundament dar.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses ging auf die konjunkturelle Entwicklung ein und erwartete ein Wachstum sowie eine steigende Binnennachfrage bei guter Arbeitsmarktlage und hohen Steuereinnahmen. Er bezeichnete eine gute Kinderbetreuung als große Herausforderung, ging auf das niedrige Zinsniveau, die Eckdaten des Haushaltes und die Höhe der liquiden Mittel ein und betonte, dass keine Steuererhöhungen geplant würden. Anschließend erwähnte er, dass Investitionen wie Sporthallenbau, Beteiligung an der Tiefgarage in der Marktgalerie und für Grunderwerb die Überschüsse geringer werden lassen.

Ein Sprecher der SPD-Fraktion lobte die Verwaltung für die hervorragende Arbeit bei der Erstellung des Haushaltes, er ging auf die relativ gute konjunkturelle Lage ein, erwähnte die Stagnation der Gewerbesteuereinnahmen und ging auf den Fehlbetrag von 3,5 Mio. Euro ein. Der Redner sprach die Erwartung aus, dass angesichts der hohen Investitionen und Grundstückskäufe ein weiterer Fehlbetrag und damit ein Nachtragshaushalt zu erwarten sei. Bei fortbestehenden hohen Investitionen und fortbestehenden Entnahmen aus der Rücklage sei eine künftige Schuldenaufnahme zu erwarten, zumal sich aus dem Verkehrsentwicklungsplan hohe Ausgaben für Straßenbaumaßnahmen ergäben. Dieser Entwicklung sollte dadurch gegengesteuert werden, dass Gewerbesteuer mindestens in einer Höhe erhoben würden, wie sie für die Kreisumlage fiktiv angesetzt werden. Der Redner wies darauf hin, dass der Stadt Lohne durch die zu niedrigen Gewerbesteuerhebesätze im Jahre 2014 900.000 Euro entgingen. Eine angemessene Erhöhung auf die Durchschnittssätze würde für die Zahlungen an den Kreis und das Land keine Auswirkungen haben, zumal ohnehin nur Kapitalgesellschaften belastet würden. Seine Fraktion werde deswegen dem Haushalt nicht zustimmen und diesen darüber hinaus ablehnen, weil verschiedene Einzelansätze für Projekte enthalten seien, denen seine Fraktion nicht zugestimmt habe.

Der Vorsitzende der Ratsgruppe Lohner kritisierte einen sich aus seiner Sicht alljährlich wiederholenden Jubel über die Haushaltszahlen und vertrat die Auffassung, dass die hohen Einnahmen ihre Ursachen in der Belastung der Natur und im Flächenverbrauch haben. Diese wachsenden Belastungen seien von künftigen Generationen zu tragen.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion dankte den Unternehmen und deren Mitarbeitern für die Erwirtschaftung der hohen Steuereinnahmen. Er forderte einen Wettbewerb der Ideen, ein aktiveres Agieren und kritisierte eine nach seiner Auffassung verspätete Verkehrsentwicklungsplanung, die in Lohne täglich zu einem Verkehrschaos führe. Der von seiner Fraktion geforderte Sportstättenbedarfsplan hätte schon früher die Notwendigkeit eines Sporthallenbaues bestätigt und Veranstaltungen wären weiterhin in Lohne abgehalten worden. Ein rechtzeitiger Sozialbericht hätte die Probleme der Werkvertragsarbeiter aufgezeigt. Die im Haushalt ausgewiesenen Rückstellungen für Resturlaub und Überstunden des städtischen Personals führe für seine Fraktion auch zur Ablehnung des Stellenplanes. Abschließend forderte der Redner eine strenge Ausgabendisziplin und kritisierte den Einnahmenverzicht von 1,5 Mio. Euro durch die zu geringen Steuerhebesätze. Diese entgangenen Mittel hätten für das Gemeinwohl verwendet werden können.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan sowie das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2014 werden beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 23 , Nein-Stimmen: 10

4.3.2. Gebührenbedarfsberechnung für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung" für das Haushaltsjahr 2014 Vorlage: 22/008/2013

Ausschussvorsitzender Overmeyer trug die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses vor.

Beschluss:

Der Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2014 für die öffentliche Einrichtung „Straßenreinigung“ wird zugestimmt. Die Gebührensätze für das Jahr 2014 bleiben unverändert.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 33

5. Anträge, Anfragen und Anregungen

5.1. Antrag der SPD-Fraktion betr. Bildung eines Wahlbereiches für die Kommunalwahlen im Jahre 2016 (siehe Anlage)

5.2. Antrag der Ratsgruppe Lohner betr. Bildung eines Wahlbereiches für die Kommunalwahlen im Jahre 2016 (siehe Anlage)

Entsprechend der zu Beginn der Sitzung ausgesprochenen Empfehlung wurden beide Anfragen gemeinsam behandelt. Die Anträge waren allen Ratsmitgliedern mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt worden.

Der Vorsitzende der Ratsgruppe Lohner erläuterte den Antrag seiner Gruppe und erinnerte daran, dass ein solcher Antrag schon vor Jahren gestellt wurde. Er bezeichnete es als Vorteil, wenn alle Lohner Wahlberechtigten Kandidaten aus dem gesamten Stadtgebiet wählen können und nannte beispielhaft die mehr Wahlberechtigten zählende Stadt Vechta, die ebenfalls nur einen Wahlbereich gebildet habe.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion sprach sich gegen den Antrag aus und erläuterte, dass die Stimmzettel je Partei oder Wählergruppe bei einem Wahlbereich mehr als 40 Kandidaten aufführen könnten.

Verwaltungsseitig wurde darauf verwiesen, dass ein Beschluss in der Sache noch nicht möglich ist, da das Kommunalwahlgesetz eine Entscheidung erst nach Bekanntgabe des Wahltages zulasse. Nach diesem Hinweis wurde diskutiert, ob dann zumindest über eine Absichtserklärung abgestimmt werden sollte.

Gruppenvorsitzender Dr. Neubauer deutete an, dass in dieser Angelegenheit von seiner Gruppe eine Bürgerbefragung initiiert werden könnte. Der Vorsitzende der SPD-Fraktion verzichtete schließlich auf eine Abstimmung in der Angelegenheit, dem sich der Vorsitzende der Ratsgruppe Lohner anschloss.

5.3. Antrag der Ratsgruppe Lohner betr. Vereinheitlichung sämtlicher Baugestaltungssatzungen (siehe Anlage)

Gruppenvorsitzender Dr. Neubauer erläuterte den allen Ratsmitgliedern mit der Einladung zu dieser Sitzung zugegangenen Antrag.

Der Vorsitzende des Bauausschusses erinnerte daran, dass schon einige Baugestaltungssatzungen geändert wurden. Gleichwohl wies er darauf hin, dass Attraktivitätssteigerungen in älteren Baugebieten mit einer Verkleinerung der Grundstücke eine Änderung des gesamten Bebauungsplanes erfordere. Gleichzeitig empfahl er, besser einzelne Bebauungspläne nach und nach bedarfs- und entwicklungsgerecht anzupassen.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion empfahl eine Verweisung des Antrages in den Bauausschuss. Der Vorsitzende der Ratsgruppe Lohner erklärte zu diesem Antrag sein Einverständnis.

Beschluss:

Der Antrag der Ratsgruppe Lohner wird zur Beratung in den Bauausschuss verwiesen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 33

5.4. Antrag der Ratsgruppe Lohner betr. Aufhebung des Beschlusses zum Verkauf der Grundstücke für den Bau der Marktgalerie (siehe Anlage)

Trotz der unter TOP 4.1.3 erfolgten ausführlichen Beratung der Angelegenheit erläuterte Gruppenvorsitzender Dr. Neubauer den allen Ratsmitgliedern mit der Einladung zu dieser Sitzung zugegangenen Antrag.

Er betonte, dass seine Gruppe die Ratsentscheidung als Demokraten zur Kenntnis nehmen würde, bezeichnete es aber als die Pflicht seiner Gruppe, das Thema aufzugreifen.

5.5. Veränderte Ausschussbesetzung

Gruppenvorsitzender Dr. Neubauer teilte mit, dass für Herrn Torsten Mennewisch er selbst als Vertreter für Ratsherrn Schwerter im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung berufen wurde. Für ihn wurde Norbert Schwerter als Vertreter in den Ausschuss für Torsten Mennewisch berufen.

Beschluss:

Die veränderte Ausschussbesetzung wird festgestellt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 33

5.6. Anfrage der SPD-Fraktion bezüglich eines Sachstandsberichtes zu der beschlossenen "Vereinbarung über gemeinsame Verhaltensnormen".

Von der SPD-Fraktion war am 09.12.2013 ein Fragenkatalog schriftlich eingereicht worden. Bürgermeister Gerdesmeyer beantwortete, mit welchen Firmen die Vereinbarung zwischenzeitlich geschlossen wurde, dass eine Anlaufstelle beim Caritas-Sozialwerk eingerichtet wurde und wie sie besetzt ist. Ferner teilte er auf Anfrage hin mit, dass Unterkünfte vom Landkreis Vechta geprüft wurden, dass unangekündigte Kontrollen derzeit nicht vorgenommen werden, Hinweisen aber nachgegangen wird, dass mehrsprachige Informationsblätter in Betrieben ausgelegt wurden und kaum Anfragen zu dem Thema in den Rathäusern gestellt wurden.

5.7. Anfrage bezüglich baurechtlicher Vorschriften

Ratsherr Steinke hatte am 6. Dezember eine Anfrage zu baurechtlichen Vorschriften an die Verwaltung gerichtet, die sich auf die Genehmigung eines Bullenstalles und dadurch notwendige Eingrünungsmaßnahmen sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bezogen. Städtischer Oberrat Bernd Kröger erläuterte die Anfrage und erklärte, dass der Landkreis die Angelegenheit überprüfen werde.

5.8. Bericht des Partnerschaftsbeauftragten

Der Partnerschaftsbeauftragte Steinke hatte für die Ratsmitglieder vor der Sitzung eine Tischvorlage auslegen lassen. Zum Inhalt seines Berichtes wird auf diese Vorlage verwiesen.

5.9. Fahrt nach Mittelwalde

Bürgermeister Gerdesmeyer wies darauf hin, dass im nächsten Jahr voraussichtlich vom 29.05.2014 bis zum 01.06.2014 eine Fahrt nach Mittelwalde vorgesehen ist, die vom

Heimatverein geplant wird. Der Heimatverein wird im Kulturzentrum oder Schloss eine Ausstellung zeigen. Zu der Fahrt werden noch alle Ratsmitglieder eingeladen.

5.10. Wünsche zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel

Die Fraktions- und der Gruppenvorsitzende sowie Herr Bürgermeister Gerdesmeyer bedankten sich für die gute Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr und wünschten den Anwesenden frohe Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Jahreswechsel.

Bürgermeister Gerdesmeyer mahnte dazu, in Beratungen persönliche Angriffe zu unterlassen. Er bedankte sich bei seinen Stellvertretern sowie den Ratsmitgliedern für ihr nicht selbstverständliches politisches Engagement in der Freizeit. Abschließend betonte er, dass bei auch unterschiedlicher Meinung stets der Wille im Vordergrund stehe, für die Stadt Lohne das Beste zu erreichen.

6. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergaben sich keine Wortmeldungen.

Tobias Gerdesmeyer
Bürgermeister

Norbert Bockstette
Vorsitzender

Walter Becker
Protokollführer